



Der Ostritzer Stadtanzeiger  
Informations- und Amtsblatt  
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

# Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 1 / 31. Jahrgang

29. Januar 2021

Preis: 60 Cent

## Inhalt

### Seite 2

Neujahrsgruß der Bürgermeisterin  
Ausschreibung Friedensrichter/-in  
Öffentliche Bekanntmachung über  
das Widerspruchsrecht wegen der  
Erteilung von Daten von Wahlbe-  
rechtigten im Zusammenhang mit  
der Gruppenauskunft vor der Bun-  
destagswahl am 26.9.2021

Öffentliche Bekanntmachung  
des Beteiligungsberichts 2019  
der Stadt Ostritz

### Seite 3

Zweckverband Wasserversorgung  
Ostritz – Reichenbach entlastet

### Seite 4

Nachrufe Frau Schneider  
und Herr Schönberner  
Nachruf Frau Rachner

### Seite 5

Hauptamt · Einwohnerstatistik

### Seite 6

Das Bauamt informiert  
Bürgermeisterin gratulierte  
Frau Wella Zimmermann  
zum 100. Geburtstag

### Seite 7

Ehrendes Gedenken an die  
Ordensfrau Sr. Notburga  
Neujahrsempfang entfällt 2021

### Seite 8

Ehrensache jetzt  
Notdienste  
Infos aus der Schkola

### Seite 9

Vereinshaus Ostritz  
Freiwillige Feuerwehr Ostritz  
Evangelische Kirchennachrichten

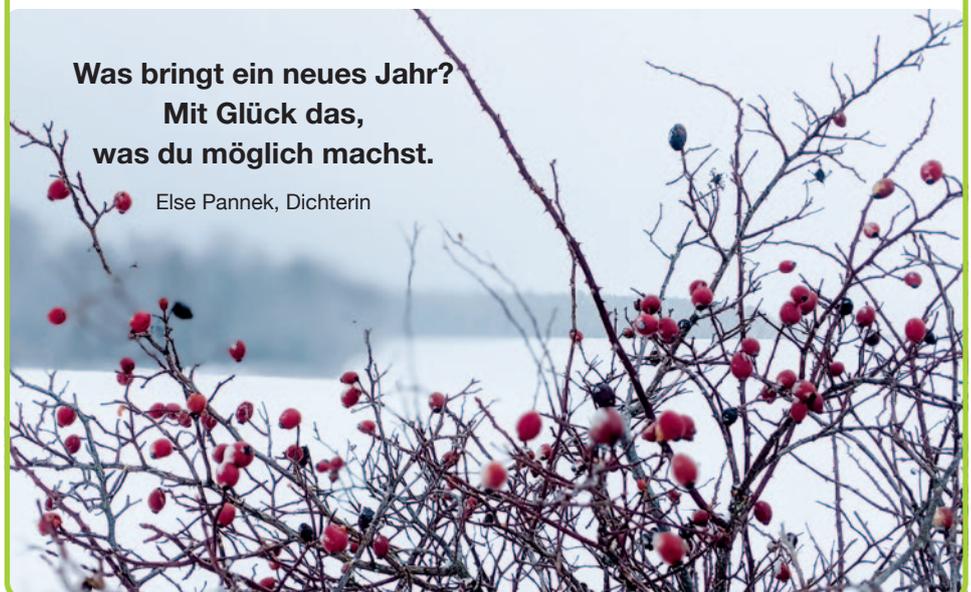
### Seite 10

Katholische Kirchennachrichten  
Impressum

Seiten 8 / 11 / 12  
Anzeigen



So schön kann der Winter sein!



Was bringt ein neues Jahr?  
Mit Glück das,  
was du möglich machst.

Else Pannek, Dichterin

## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Ostritz / Leuba, liebe Freunde aus nah und fern!

Das Jahr 2020 hat uns allen vieles abverlangt. Nun liegt es hinter uns, aber noch ist die Krise nicht überstanden. Viele werden in der Silvesternacht sicher an »Tschüss Corona« gedacht haben und anstatt der guten Vorsätze für ein neues Jahr sehnsuchtsvoll an all das gedacht haben, was uns das alte Jahr verwehrt hat – die Wünsche nach einem Stück an Normalität, eine sichere Zukunft, Freunde zu umarmen, gemeinsam ausgehen und verreisen, Kino-, Theater- und Konzertbesuche u. v. a. m.

Trotz der Impfstoffentwicklung, welche uns Hoffnung gibt, positiv in die Zukunft bzw. in ein neues Jahr zu schauen, besteht für uns alle die große Gefahr zu denken: »Jetzt kommt die Impfung, jetzt wird alles gut.« »Normalität« dürfte auch 2021 noch nicht zu erwarten sein. Lassen Sie uns aber gemeinsam trotz allem optimistisch und frohen Mutes in dieses neue Jahr 2021 gehen.

Mit dem neuen Jahr kommt auch neue Hoffnung, es kommen neue und alte Wünsche, Überraschungen, Erfahrungen, Begegnungen, vielleicht aber auch neue Ängste und Fehler.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit dem und in dem, was Sie tun, ein glückliches und zufriedenes neues Jahr erleben können, dass Sie Ihre Zuversicht nicht verlieren, vor allem gesund bleiben oder gesund werden.

Dies wünsche ich Ihnen von ganzen Herzen.

*Ihre Marion Prange*

## Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

### Ausschreibung Friedensrichter / Friedensrichter

Ab sofort ist in der Stadt Ostritz die Stelle des Friedensrichters neu zu besetzen. Das Ehrenamt des Friedensrichters kann von Bürgern übernommen werden, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für dieses Amt geeignet sind und

- zwischen 30 und 70 Jahren alt sind,
- im Schiedsstellenbezirk wohnen,
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter haben,
- gegenüber den Streitparteien vorurteilsfrei und sachlich auftreten,
- die Pflicht zur Verschwiegenheit einhalten, auch über die Amtszeit hinaus.

Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens bürgerliche Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und durch Abschluss eines protokollarischen Vergleichs zu beenden.

Die Aufgabenpalette ist sehr vielschichtig und reicht u. a. vom Nachbarschaftsstreit über Hausfriedensbruch und Beleidigung bis hin zur Sachbeschädigung. Die Amtszeit dauert fünf Jahre.

Haben Sie Interesse an diesem Ehrenamt?

Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis zum **1.3.2021** an die Stadtverwaltung Ostritz, Hauptamt, Markt 1 in 02899 Ostritz.

## Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht wegen der Erteilung von Daten von Wahlberechtigten im Zusammenhang mit der Gruppenauskunft vor der Bundestagswahl am 26. September 2021

Die Meldebehörde darf laut § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten (26. März 2021) Auskunft aus dem Melderegister über Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Übermittelt werden:

- a) Familienname,
- b) Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens,
- c) Doktorgrad,
- d) derzeitige Anschriften und
- e) sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach dieser Bundestagswahl (26. Oktober 2021) zu löschen oder zu vernichten.

Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Eine Erteilung von Auskünften unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beizulegen bei der

**Stadtverwaltung Ostritz  
Einwohnermeldeamt  
Markt 1  
02899 Ostritz**

und gilt bis auf Widerruf. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte gelten fort.

*gez. Prange, Bürgermeisterin*

## Öffentliche Bekanntmachung des Beteiligungsberichts 2019 der Stadt Ostritz

Gemäß § 99 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen ist die Stadt Ostritz verpflichtet, die Auslegung der Beteiligungsberichte ortsüblich bekanntzugeben. Der Stadtrat hat den Beteiligungsbericht des Haushaltsjahres 2019 in der Sitzung am 10.12.2020 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht, entsprechend § 99 SächsGemO, dient der Berichterstattung über mittelbare und unmittelbare Beteiligungen der Stadt Ostritz an Unternehmen und Zweckverbänden.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Beteiligungsberichte **vom 1.2. – 9.00 Uhr bis 10.2.2021 – 9.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz** zur Einsicht öffentlich ausliegen.

Die Einsicht ist aufgrund der aktuellen COVID19-Pandemie von Montag bis Freitag nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Ostritz, 18.12.2020

*M. Prange, Bürgermeisterin*

## Stadt Ostritz und Stadtwerke Görlitz: eine starke Partnerschaft

Görlitz, 14. Dezember 2020.

**Die ökologische Modellstadt Ostritz hat sich bei der umweltgerechten Behandlung der anfallenden Abwässer und der nachhaltigen Erzeugung sowie Verteilung der Fernwärme für eine erneute Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Görlitz AG (SWG) und deren Tochtergesellschaft der SWG Service GmbH entschieden. Heute unterzeichnen Marion Prange, Bürgermeisterin von Ostritz, und Matthias Block, Geschäftsführer der SWG Service GmbH, die Betriebsführungsverträge für Abwasser und Fernwärme für Ostritz über weitere 15 Jahre.**

Beide Verträge wurden europaweit ausgeschrieben. »Wir haben uns erneut beteiligt, weil wir die Betriebsführung bereits erfolgreich die letzten zehn Jahre für die Stadt Ostritz durchgeführt haben, wir noch mehr Expertise aufbauen konnten, und weil wir durch unsere regionale Präsenz jederzeit schnell reagieren können und das für die Kunden von unschätzbarem Vorteil ist«, nennt Matthias Block, der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Görlitz und Geschäftsführer der Tochtergesellschaft SWG Service GmbH, Gründe. »Dass die Verantwortlichen in Ostritz uns erneut als Dienstleistungspartner gewählt haben, freut uns sehr. Es ist ein klares Zeichen der starken Partnerschaft und eine Wertschätzung unserer Expertise auf diesen Gebieten.«

Die Betriebsführung umfasst zwei Verträge. Zum einen die technische und kaufmännische Betriebsführung im Abwasserbereich. Die VEGO, eine 100-prozentige Tochter der Stadt, setzte bereits vor 2011 auf die Kompetenz der Stadtwerke – allerdings ausschließlich im technischen Bereich: beim Betrieb der 35 Kilometer langen Kanalisation und einer Kläranlage mit 2 500 Einwohnergleichwerten, einer dezentralen Pflanzenkläranlage sowie der Schmutz- und Hochwasserpumpwerke. Seit 1993 arbeitet die VEGO mit den Stadtwerken Görlitz beziehungsweise mit der Veolia Wasser Deutschland GmbH (ehemals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) zusammen. »Dann ist es uns im Jahr 2011 gelungen, unser Leistungsspektrum für die Stadt Ostritz zu erweitern«, freut sich Jörg Kolewe, Teamleiter Projektmanagement bei der SWG AG und erklärt, »wir waren und sind für die komplette Betriebsführung und Geschäftsbesorgung zuständig.« Das schließt alle kaufmännischen Aspekte, die Rund-um-Betreuung der circa 2.200 Einwohner ein.

Mit den Technischen Werken Ostritz, deren Geschäftszweck die Erzeugung und Verteilung von Fernwärme ist, verbindet die Stadtwerke Görlitz ebenfalls ein langjähriges Vertragsverhältnis. »Hier geht es darum, die rund 300 Abnehmer in der Stadt mit Wärme zu versorgen«, sagt Kolewe. Das betrifft den privaten Bereich genauso wie den geschäftlichen und die öffentlichen Gebäude. Vertragsbestandteil ist auch hier die umfängliche technische und kaufmännische Betriebsführung, die vor 2011 in der Verantwortung der Stadt Ostritz beziehungsweise der Technischen Werke gelegen hat. Die Fernwärmeversorgung in Ostritz erfolgt auf besonders nachhaltige Weise: durch den Betrieb von Heizkesseln, die umweltfreundlich mit Holzhackschnitzeln betrieben werden.

»In den letzten zehn Jahren ist viel passiert«, berichtet Otfried Hausdorf, der zweite Geschäftsführer der SWG Service GmbH, und ergänzt »wir haben maßgeblich an der Erhöhung der Versorgungs- und Anlagensicherheit gearbeitet. So wurden jährlich durchschnittlich 150.000 € im Heizwerk, wie beispielsweise in die Anlagensteuerung,

in Sicherheitseinrichtungen und in die Kesselanlage durch die TWO investiert. Zusätzlich konnten jährlich ca. 60.000 T€ durch die TWO für Reparaturen zu Verfügung gestellt werden.«

Gleichzeitig wurde das Fernwärmenetz der Stadt Ostritz, welches mit einem Leckwarnsystem ausgestattet ist, optimiert und so konnte der Wasserverlust auf ein Minimum reduziert werden.

»Die erste Betriebsführungsperiode brachte zu den bereits genannten positiven Entwicklungen in der Versorgungs- und Anlagensicherheit, auch eine positive Entwicklung in den Jahresergebnissen der TWO sowie stabile Endverbraucherpreise bei den Fernwärmekunden, aber auch vertretbare Schmutz- und Niederschlagsgebühren. Auch die Unterstützung durch die SWG bei der Fortführung des ökologischen Gedankens der energieökologischen Modellstadt, wie den Erhalt der Pflanzenkläranlage oder Investitionen in die Biomasseanlage lässt mich positiv in die Zukunft unserer kleinen Stadt mit großen Zielen blicken. Deshalb freue ich mich über die nächsten 15 Jahre Partnerschaft, denn dies garantiert uns über einen langen Zeitraum hinaus auch ein hohes Maß an Planungs- und Versorgungssicherheit in und für unsere Stadt«, so Marion Prange, Bürgermeisterin von Ostritz.



v.l.n.r.: Marion Prange, Bürgermeisterin von Ostritz, und Matthias Block, Geschäftsführer SWG Service GmbH, beim Unterzeichnen der Verträge · Foto: SWG AG

## Zweckverband Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach der Städte und Gemeinden Reichenbach, Ostritz, Schönau-Berzdorf auf dem Eigen, Markersdorf, Bernstadt auf dem Eigen

### Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach hat mit Umlaufbeschluss vom 24.11., 26.11. und 27.11.2020 den Jahresabschluss 2019 des Zweckverbandes festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach gemäß der Regeln der kommunalen Doppik (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik – SächsKomHVO-Doppik):

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019:

1.1. Bilanzsumme	10.362.972,75 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– das Anlagevermögen	212.192,36 €
– das Umlaufvermögen	10.150.780,39 €

	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	– die Kapitalposition	3.200.122,25 €
	– die Rückstellungen	8.150,00 €
	– die Verbindlichkeiten	7.154.700,50 €
1.2.	<b>Jahresergebnis</b>	49.744,74 €
1.2.1	Summe der Erträge	1.637.652,00 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.587.907,26 €
<b>2.</b>	<b>Behandlung des Jahresergebnisses</b>	
	Vortrag auf neue Rechnung	
<b>3.</b>	<b>Entlastung des Vorsitzenden</b>	
	Dem Verbandsvorsitzenden wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2019 erteilt.	

Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

*gez. Knack, Verbandsvorsitzender*

Am 25.3.2020 hat die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH im Ergebnis ihrer Prüfung dem Jahresabschluss 2019 und dem Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Auszug) erteilt:

**»Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An den Zweckverband ›Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach‹, Reichenbach/O.L.:

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes ›Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach‹, Reichenbach/O.L. – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung und Anhang – und den Anlagen zum Anhang (Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) zum 31. Dezember 2018 einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes ›Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach‹, Reichenbach/OL. für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangenden gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Rechenschaftsbericht insgesamt einzutreffendes Bild der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes geführt hat.« (Ende Auszug)

Dessau-Roßlau, 25. März 2020

*Dr. DORNACH & PARTNER TREUHAND GMBH*

*gez. Balke Wirtschaftsprüfer*

*gez. Nitschke Wirtschaftsprüfer*

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88 c Abs. 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers bis 21.2.2021 während der Öffnungszeiten des Rathauses der Stadt Reichenbach/O.L., Sekretariat der Bürgermeisterin, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt und im Anschluss während der Öffnungszeiten der Stadtwerke Görlitz AG, Raum 518, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz eingesehen werden kann.

*gez. Knack, Verbandsvorsitzender Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L.*

## Wir nehmen Abschied

... von unserer ehemaligen Mitarbeiterin und unserem langjährigen Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung Ostritz, Frau Roswitha Schneider und Herrn Heinz Schönberner.

## NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemaligen Mitarbeiter, die im Dezember 2020 verstorben sind.

*Roswitha Schneider*

geb. Schneider

\* 24.10.1942 † 29.12.2020

Frau Schneider war in der Stadtverwaltung Ostritz im Einwohnermelde-/Gewerbeamt als Sachbearbeiterin tätig.

*Heinz Schönberner*

\* 23.10.1932 † 14.12.2020

Herr Schönberner war in der Stadtverwaltung Ostritz im Bauamt tätig.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

*Bürgermeisterin Marion Prange  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Stadtverwaltung Ostritz*

Ein letzter lieber Gruß geht ebenfalls an Frau Renate Rachner.

## NACHRUF

Wir nehmen Abschied von Frau

*Renate Rachner* geb. Pfalz

die am 10. Januar 2021 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

**Liebe Frau Rachner, liebe Renate, liebe Angehörige,** es war schmerzlich zu erfahren, dass du am 10. Januar 2021 von uns gegangen bist. Viele von uns kennen und schätzen dich als gute und loyale Lehrerin. Sportliche Betätigung und gemeinschaftliches Turnen, das war nicht nur dein Beruf, sondern auch deine Leidenschaft. Viele

Jahre, genau seit 1997, warst du, gemeinsam mit deinem Team, DAS Gesicht und DIE »Macherin« des Ostritzer Akrobatik-Vereins. Egal, ob bei Stadt- oder Vereinsfesten, Firmenjubiläen, Mittelalterfesten, Tag der Sachsen und vielen anderen Veranstaltungen, du warst mit deinen Mädels und deinem Verein präsent. Mit viel Freude, einem stetig wechselnden Repertoire, tollen Kostümen und Arrangements warst du dabei. Mit vielen Stunden der Vorbereitung, der Begleitung und der Teilnahme hast du dich gerne dem Verein, »deinen« Mädels und deinem Publikum gewidmet. Junge Mädchen konnten durch deine und mit deinen Erfahrungen reifen und die Freude am Sport genießen. Gemeinsam habt ihr dazu beigetragen, dass Ostritz und der Akrobatikverein weit über unsere Stadtgrenze hinaus bekannt geworden sind.



links: Bürgermeisterin Frau Prange, rechts: Frau Rachner

Die Zusammenarbeit mit der Stadt zu den Vorbereitungen und der Durchführung des Stadtsportfestes 2013 und des Stadtjubiläums 2016 war stets von Freude, Kooperation und Konstruktivität sowie unermüdlichem persönlichem Einsatz geprägt, immer unterstützt durch deine Familie und deinen Verein. Du hast 2016 maßgeblich mit deinen Ideen dazu beigetragen, dass es zum 775-jährigen Stadtjubiläum endlich wieder einen großen Festumzug geben konnte.

Gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam hast du mit einem großen Anteil zum Gelingen des Jubiläums beigetragen. Viele Ostritzer und ihre Besucher waren begeistert und sprechen noch heute über dieses einmalige Erlebnis. Mit deinem persönlichen Engagement hast du stets für ein gutes gesellschaftliches Miteinander beigetragen. Dafür sei dir und deiner Familie von Herzen gedankt. Wir werden Dich vermissen, aber du wirst immer in unseren Gedanken und Herzen sein.

*deine Marion Prange, Bürgermeisterin*

## Das Hauptamt informiert

**Statistik des Jahres 2020** Stand: 18. Januar 2021

### Einwohnermeldeamt Einwohnerzahlen

#### Stand 1.1.2020

gesamt .....	2.268
Ostritz .....	1982
Leuba .....	286

#### Stand 31.12.2020

gesamt .....	2.245
Ostritz .....	1959
Leuba .....	286

#### männlich

gesamt .....	1.098
Ostritz .....	953
Leuba .....	145

#### weiblich

gesamt .....	1.147
Ostritz .....	1.006
Leuba .....	141

#### Ausländer

gesamt .....	92
männlich .....	48
weiblich .....	44

#### Geburten

gesamt .....	7
männlich .....	3
weiblich .....	4

#### Sterbefälle

gesamt .....	72
männlich .....	36
weiblich .....	36

#### Zuzüge

gesamt .....	98
männlich .....	39
weiblich .....	59

#### Wegzüge

gesamt .....	56
männlich .....	26
weiblich .....	30

#### Religion

evangelisch .....	492
katholisch .....	683
Sonstige .....	9

#### Gewerbeamt

aktive Gewerbe insgesamt .....	159
Anmeldungen .....	5
Abmeldungen .....	9

#### Standesamt

Eheschließungen .....	9
Beurkundete Sterbefälle .....	47
Beurkundete Geburten .....	0

#### Feuerwehreinätze

Fw Ostritz .....	20
Fw Leuba .....	12

### Bauen- und Wohnen Ostritz

Auf Grund der aktuellen Bestimmungen bleibt unser Büro auf der Görlitzer Str. 33 ab sofort geschlossen. Für wichtige Anfragen oder Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an unsere Mitarbeiterinnen Frau Heidrich oder Frau Rimpler:

Telefon: 035823-86593 oder -86515

Mail: [kheidrich@gesellschaften-ostritz.de](mailto:kheidrich@gesellschaften-ostritz.de)

oder [mrimpler@gesellschaften-ostritz.de](mailto:mrimpler@gesellschaften-ostritz.de)

Für dringende Angelegenheiten vereinbaren Sie notfalls einen persönlichen Gesprächstermin.

Für Ihr Verständnis bedanke ich mich im Voraus.

*Geschäftsführerin Marion Prange*

*Lober, Einwohnermeldeamt*

## Das Bauamt informiert

### Parksituation im Stadtgebiet

Erneut erreichten uns im vergangenen Jahr Beschwerden zur Parksituation in einigen Straßenbereichen, vornehmlich Wohngebieten. Wir möchten an dieser Stelle stellvertretend den Bereich Walther-Rathenau-Straße genauer betrachten, um die Problematik zu verdeutlichen.

Die Walther-Rathenau-Straße ist etwa 250 Meter lang. Erlaubt ist das Parken auf beiden Straßenseiten neben dem Bürgersteig. Besonderheiten sind dabei nicht zu beachten, außer der allseits bekannten 5-m-Regelung vor Kreuzungen und Einfahrten (StVO, § 12, Absatz 3, Anpunkt 1). Viele Grundstücke sind mit Garagen und Stellplätzen gut versorgt, sodass die Straße zu keiner Tages- und/oder Nachtzeit vollständig ausgelastet erscheint.

An Tagen, die mit einer höheren Besucherzahl verbunden sind (wie beispielsweise in der Advents- und Weihnachtszeit) kommt es jedoch vor, dass mehr Fahrzeuge auf der Straße abgeparkt sind. Und darin scheint ein Problem zu bestehen: Die Straße ist dann so zugestellt, dass Anwohner nicht mehr an ihre Grundstücke, vor allem im oberen Teil der Straße, gelangen, ohne eine Kollision mit stehenden Fahrzeugen zu riskieren. Das ist für alle Seiten ärgerlich. Daher unser erneuter Appell an dieser Stelle: Halten Sie sich an die StVO. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer. Parken Sie deutlich außerhalb von Kreuzungsbereichen. Versperren Sie keine Grundstückszufahrten oder Garagen/Stellplätze. Laufen Sie lieber ein paar Meter, es gibt keine Anrechte auf direkte Parkplätze vor dem Haus. Mit diesen eigentlich selbstverständlichen Maßnahmen vermeidet man Ärger in der Nachbarschaft, Beschädigungen und ggf. langwierige Ermittlung durch die Polizei bis hin zu Ordnungswidrigkeits-/Bußgeldverfahren.

Sollten Bürger feststellen, dass sie nicht aus ihrem Grundstück auf die Fahrbahn gelangen können, das jedoch unabdingbar ist (Arzttermine, etc.) und zudem das Fahrzeug sowie dessen Zugehörigkeit zur Wohnbebauung unbekannt ist, wenden diese sich bitte während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung an das Ordnungsamt im Rathaus (+49 35823 88422). Außerhalb der Dienstzeiten kann die Polizeistation Ostritz um Hilfe gebeten werden (+49 35823 8190, Weiterleitung an das Polizeirevier Zittau ist gewährleistet).

Die Stadt Ostritz führt turnusmäßig Verkehrsschauen an den Gemeindestraßen durch. Alle vier Jahre wird jede Straße einmal auf die Änderung und/oder Erneuerung von Verkehrszeichen begutachtet. In diesem Zuge werden auch Änderungen der Verkehrssituation betrachtet und ggf. wird mit einer Veränderung der Beschilderung reagiert. Anregungen dafür nimmt die Bauverwaltung (+49 35823 88425) sehr gern laufend entgegen.

### Baumfällungen

Wir bitten um Beachtung und nochmalige Kenntnisnahme, dass Gehölzrückschnitte und Baumfällungen in diesem Winterhalbjahr nur noch **bis zum 28.2.2021** naturschutzrechtlich genehmigungsfrei möglich sind. Detaillierte Erläuterungen dazu gab es letztmalig in der Ausgabe 11/2020.

### Feuerholzverkauf

Auch hierzu nochmal eine Erinnerung für die kommenden Wochen: Wir bitten alle Interessierten, die Holz aus dem Ostritzer Stadtwald selbst schlagen oder geschlagenes Holz erwerben wollen, um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt der Stadt Ostritz. Es besteht die Möglichkeit, regionales Holz auf kürzestem Wege und zu attraktiven Preisen zu erhalten. Voraussetzung für die Arbeit mit der Motorsäge ist die Vorlage eines Befähigungsnachweises (Zertifikat) über einen Motorsägen-Lehrgang, technisch einwandfreies Werkzeug sowie eine vollständige Schutzausrüstung.

Ansprechpartner für die vorbeschriebenen Themen:  
Gundel Mitter, Tel. 035823 88425, E-Mail: bauamt@ostritz.de

## Informationen

### Ein besonderes Jubiläum – ein bewegender Tag

**Donnerstag, der 21. Januar 2021 – in meinem Kalender steht um 10.00 Uhr – »100. Geburtstag von Wella Zimmermann« im Antonistift.**

Bereits die Tage zuvor hatten wir uns bei der Heimleitung erkundigt, ob Wella Zimmermann Besuch empfangen möchte und empfangen kann. Ja, es ist möglich, mit einem Schnelltest und entsprechenden Hygienemaßnahmen und Wella Zimmermann würde sich natürlich auch über Besuch freuen.

Und ich freute mich auch, ich freute mich auf diese Begegnung, diesen schönen Anlass und auf eine schöne Stunde in so schwierigen Zeiten. Bisher hatte ich als Bürgermeisterin noch nicht die Gelegenheit, einem 100-jährigen Jubilar oder Jubilarin gratulieren zu können. Und so besorgte ich am frühen Morgen einen schönen Blumengruß und machte mich gegen 10.00 Uhr auf zu dem Geburtstagskind. Ich wurde bereits erwartet und alles war für meinen Besuch bestens organisiert, der Coronatest negativ.

Im 2. OG angekommen, saß das Geburtstagskind schick angezogen in ihrem Zimmer und erwartete mich bereits vor einem bunten und reichlich mit Blumen und Geburtstagsgrüßen gefüllten Geburtstagstisch. Die Sonne schien in das gemütlich eingerichtete Zimmer. Gemeindereferent Stephan Kupka und Frau Zuschke lesen bereits die eingetroffenen Geburtstagskarten vor, kümmern sich liebevoll um die wunderschönen Blumen und natürlich um das Geburtstagskind.

Ich freue mich sehr, Frau Zimmermann bei guter Gesundheit anzutreffen, denn sie hatte ihre Coronaerkrankung überstanden und wir bzw. ich kenne sie noch von den Seniorengeburtstagen aus vergangenen Zeiten. Mit in meinem Gepäck habe ich herzliche Grüße und beste Wünsche von unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer für das Geburtstagskind. Wir kommen gut gemeinsam ins Gespräch, bis wir dann durch die abgestimmten »Skypetermine« mit der Familie für kurze Zeit unterbrechen müssen. Es war rührend zu sehen, wie Frau Zimmermann freudig und mit voller Aufmerksamkeit mit ihren Lieben in der Ferne sprechen konnte und nicht nur bei Wella Zimmermann liefen dabei Tränen der Freude und Rührung über das Gesicht. Zurück in ihrem Zimmer besichtigen wir noch die vielen schönen Bilder und Fotos aus einer längst vergangenen Zeit. Vieles hat Frau Zimmermann erlebt und durchlebt. Seit 10 Jahren sei sie bereits in Ostritz im Antonistift, bevor sie aus Dittersbach hierherkam. Ihr Stiefsohn wohnt mit der Familie in Berlin, sie hat zwei Enkel und zwei Urnenkel. Wella Zimmermann war früher Kindergartenerzie-

herin und hat viele viele Jahre auf einem Vierseithof in Dittersbach gelebt. Sie telefoniert gerne und ausführlich mit ihrer Familie und guten Bekannten, aber heute war sie bei den übertragenen Videobotschaften doch vor Rührung und ein bisschen Aufregung sichtlich ergriffen. Aber sie kann sich für die kommende Zeit auch auf etwas freuen, nämlich auf reichlich angekündigten und versprochenen Besuch von ihrer Familie, wenn endlich die Einschränkungen dies zulassen. Ich freue mich mit ihr und verabschiede mich bei Wella Zimmermann auf ein baldiges Wiedersehen.



(Ein persönliches Foto wollte Frau Zimmermann leider nicht, aber später hat sie dann bei der SZ doch noch zugestimmt.)

Gemeinsam mit Stephan Kupka fahre ich aus dem 2. OG noch in das Erdgeschoss. Ich nehme mir Zeit, um mich über die Situation im Antoni informieren zu lassen, ins Gespräch zu kommen und auf einige vertraute Bekannte zu treffen. Ich sehe eine leere Cafeteria, wo sonst gemeinsam gegessen, geredet und gefeiert wird, und ich sehe in der kleinen Kapelle eine liebevolle Erinnerungstafel mit den zuletzt im Dezember und Januar zahlreich Verstorbenen. Ich muss schlucken. Namen haben ein letztes Mal ein Gesicht bekommen. Viele Gesichter, die ich noch persönlich kenne, zu denen es eine Geschichte oder aber eine Verbindung gibt.

Stephan erzählt mir, wie viele von den Verstorbenen hier im Heim bis zuletzt noch immer eine kleine Aufgabe oder einen ganz bestimmten Platz eingenommen hatten. Sie werden vermisst. Vermisst von ihren Angehörigen und lieben Bekannten, vermisst von ihren Mitbewohnern, vermisst von ihrem Pflegepersonal und der Heimleitung.

Mir wird in diesem Moment noch einmal bewusst, welche eine große psychische Belastung und Herausforderung es für die Mitarbeiter/-innen des Pflegeheimes sein muss, in so kurzer Zeit, so viele liebgewonnene Heimbewohner im Kampf um und mit dem Coronavirus verloren zu haben.

Wir schauen auf die Belegungstafel und ich sehe einige freie Zimmer, ich lese bekannte Namen und hoffe, dass es ein baldiges Wiedersehen geben kann. Erleichtert erzählt mir eine Schwester, dass es keine neuen Coronaerkrankungen gibt, weder bei den Heimbewohnern, noch bei dem Pflegepersonal. Aufmerksam sei man trotzdem, regelmäßige Tests und die Beachtung und die Einhaltung der strengen Hygienevorschriften verlangt allen vieles ab.

Daher möchte ich allen danken für ihre Umsicht, ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hilfe, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Antonistiftes, der gesamten Heimleitung, unserem Gemeindeferenten für die seelsorgerische Begleitung und Unterstützung und allen freiwilligen Helfern.

Ein besonderer Dank geht auch an die Praxis von Herrn Dr. Mrosek und seinem Team für die gute medizinische Betreuung und die gut organisierten Abläufe für die Patienten in der Pandemie.

Mein Dank geht auch an die Bestattungsunternehmen aus der Region und an unsere beiden Standesbeamtinnen für

ihren einfühlsamen Umgang, trotz der enormen Mehrbelastungen.

Allen Angehörigen, lieben Freunden und Bekannten der Verstorbenen versichere ich meine aufrichtige Anteilnahme und ich wünsche Ihnen allen viel Kraft, Zuversicht und Hoffnung für die schwere Zeit des Abschiedes.

Und so geht ein Tag zu Ende, bei dem die Freude und das Leid so dicht beieinander waren.

Ich liege am Abend noch lange wach und meine Gedanken verarbeiten die erlebten Eindrücke des Tages. Morgen früh ist Anzeigenschluss im Stadtanzeiger und ich überlege, wie und was kann man über einen solchen Tag berichten. Ich habe versucht, es einfach so zu schreiben, wie ich es erlebt und wahrgenommen habe. In der Hoffnung, dass wir besseren Zeiten entgegensehen können, dass Sie Ihre Verwandten, Bekannten und Freunde bald wieder persönlich besuchen und in den Arm nehmen oder ihre Hand streicheln können und alle gesund bleiben, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen *Ihre Marion Prange, Bürgermeisterin*

## Ehrendes Gedenken an die Ordensfrau Sr. Notburga

In Gottes Frieden heimgegangen ist Schwester Notburga OCist. 1926 wurde sie als Hermine Kretz in Hassagy/Ungarn geboren. Von Kind auf musste sie zusammen mit drei Schwestern in der Landwirtschaft der Eltern helfen. Ab Oktober 1944 wurde Hermine zum Arbeitsdienst beordert. Am Kriegsende wurden sie, ihre Schwestern und die Mutter als Deutsche verhaftet. 1946 durften die Frauen heimkehren, bis sie im Juni 1948 endgültig aus Ungarn vertrieben wurden. Hermine landete schließlich in Zittau. Trotz vieler Schikanen war ihr ein tiefer Glaube an den Schutz durch die Gottesmutter geblieben. 1949 wurde sie im Kloster St. Marienthal eingeführt, wo sie 1953 die Feierliche Profess ablegte. Die jungen Schwestern mussten in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg Schwerstarbeit auf den Feldern und im Stall leisten, da die Männer im Krieg gefallen waren. Ab 1959 übernahm sie die Klosterbackstube, weil ihre Vorgängerin erkrankt war. Ich lernte Sr. Notburga und ihren vorzüglichen Tee erst nach 1994 kennen, als der Verein der Klosterfreunde gegründet werden konnte. An der Mauer zwischen Schwesterngarten und Neißة hatte sie einige Beete angelegt mit Heilkräutern und Blumen. Da sie schon manche körperliche Beschwerden hatte, bot ich ihr eines Tages an, ihr bei der Pflege der Beete zu helfen. Da lag ich aber mehrmals ganz falsch. Was ich als Unkraut ausreißen wollte, entsetzte sie: Das sind doch alles Heilkräuter! Von Sr. Notburga lernte ich, achtsamer mit Blüten und Kräutern umzugehen.

Nach Jahren der Krankheit rief der himmlische Bräutigam seine treue Dienerin Notburga am 2. Januar 2021 heim in sein Reich.

*Josefine Schmach*



## Neujahrsempfang

Der diesjährige Neujahrsempfang der Bürgermeisterin wird auf Grund der Coronapandemie nicht stattfinden.



## Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen startet am 29. Januar 2021 im Landkreis Görlitz

Gemeinnützige Träger, Vereine und Initiativen aller Engagementbereiche, die Ehrenamt binden, können dann kostenfrei ein Inserat veröffentlichen und ehrenamtliche Unterstützung finden. Eine Besonderheit: Freiwillige können auf der Plattform ebenfalls ihr Gesuch inserieren und ihre Hilfe anbieten. Auch Ehrenämter, die sich speziell auf die aktuelle Corona-Situation beziehen, findet man unter dem Handlungsfeld »Corona-Hilfe«. Hier benötigen zum Beispiel Altersheime und Nachbarschaftshilfen Unterstützung durch Freiwillige.

Die Plattform **www.ehrensache.jetzt** ist ein Angebot der Bürgerstiftung Dresden. »Ziel ist es, einfachen und flexiblen Zugang – ähnlich einer App – zu einem lokalen Engagement zu ermöglichen und auch jungen Interessierten den Einstieg zu erleichtern«, so Matthias Bilz von der Bürgerstiftung, der als Koordinator im Landkreis Görlitz unterwegs ist.



»Wir arbeiten dabei eng mit bereits existierenden Unterstützungsangeboten zusammen und wollen diese um ein digitales Angebot für den Landkreis ergänzen. Ehrenamt kann eine sinnstiftende Art sein, seine Freizeit zu gestalten, ähnlich wie ein Sport oder ein Hobby«, weiß Matthias Bilz aus eigener Erfahrung.

Das Pilotprojekt gibt es seit 2019 – mit dem Landkreis Görlitz sind dann insgesamt sechs Landkreise in Sachsen am Start: [www.lkgörlitz.ehrensache.jetzt](http://www.lkgörlitz.ehrensache.jetzt)

Bis Ende 2022 wird die Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung stehen. Das Projekt »Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen« wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. ,

### Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

**Notruf 112** für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt  
**116 117** **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**, erreichbar:  
 Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr  
 Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr  
 Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

**03571 19222** Anmeldung Krankentransport

**03571 19296** Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

## Informationen aus unseren Schulen

### Schkola Ostritz

#### Bauen – ein wichtiger »Baustein« der kindlichen Entwicklung



#### Felix und Noah präsentieren stolz ihr Bauwerk

Oft schleichen die Kinder in den Zeiten der »Freiarbeit« Richtung Mathematikregal. Das sieht man als Lernbegleiter ja erst einmal sehr gerne. Was dann passiert, sollte man in der Grundschule »aushalten können«. Die Kinder nutzen Würfel und geometrische Formen zum Bauen und lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Es entstehen tolle Bauwerke. Natürlich

muss alles auch wieder aufgeräumt werden und wir kommen der Bitte nach einem Foto immer wieder gern nach. Dieses Bauen bildet die Basis für wichtige Erkenntnisse, die jedes Kind bewusst oder unterbewusst aus dem Spiel mit Bausteinen gewinnt. Neben dem Verständnis für unterschiedliche Formen sichern sich auch Erkenntnisse für Mengen und Größen. Gemeinsam Bauen schult soziale

## Schulranzen-Messe & Verkauf

Schulanfänger – hier gibt's Euren neuen Schulranzen!

### RANZENWOCHE

nach Terminvereinbarung, Telefon 035842 210-0

E-Mail [brueckner-nitschke@t-online.de](mailto:brueckner-nitschke@t-online.de)

Aktion »Gesunder Kinderrücken«

am **27. Februar 2021**, 10.00 bis 18.00 Uhr  
zur Schulmesse bei PORTA in Görlitz

für jeden  
gekauften Ranzen  
erhalten Sie einen  
**25€**  
Gutschein



**BRÜCKNER & NITSCHKE OHG**

02791 ODERWITZ  
Tel. 035842 210-0  
Fax 035842 210-45



mit  
Werks-  
unter-  
stützung

neue  
Modelle –  
große  
Auswahl

und emotionale Kompetenzen – nicht zu vergessen die motorischen Fähigkeiten.  
Weihnachten ist zwar vorbei, aber als Geburtstagsgeschenk ist ein Baukasten ganz sicher überlegenswert. Dabei gibt es diese nicht nur aus Holz, sondern auch als Steinbaukasten (Anker ☺). Und versprochen – diese sind nicht nur für Kinder genial.

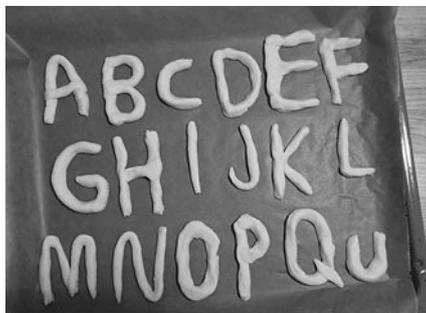
*Cathrin Wendler, Lernbegleiterin Ostritz*

## Maja-Klasse Ostritz Homeschooling

»Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne« (Hermann Hesse)

### Aufbruch in neue Räume

Erneut haben sich für uns als Lernbegleiter die Aufgaben von einem Tag auf den anderen Tag gewandelt. Wir stehen wieder vor der Aufgabe »Lernzeit zu Hause«. Wie können unsere Kinder mit Lernmaterial versorgt werden? Wie können wir unsere Eltern gut unterstützen, um den Spagat zwischen Homeschooling, Homeoffice und ihren weiteren Aufgaben zu bewältigen?



*Laurenz hat das ABC in Salzteig geformt. Nach dem Trocknen kommt es in eine Kiste und wird übers Fühlen erraten.*

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg der digitalen Medien begeben. Dabei haben wir das Padlet für uns entdeckt. Auf dieser digitalen Pinnwand bieten wir unseren Kindern jede Woche Lernangebote an. Das Feedback von unseren Eltern und Kindern ist sehr gut. Jede Woche füllt sich unsere

Padlet mit erfüllten Aufgaben, Post, Bildern und Kommentaren der Kinder. Es macht jeden Tag neugierig zu schauen, was ist Neues dazu gekommen. Wir sind überrascht über die Kreativität. Einen weiteren Weg beschreiten wir mit der BigBlueButton Online-Plattform. Die technischen Bedingungen bereiten uns dort so manche Schwierigkeiten, trotzdem möchten wir damit untereinander in Kontakt bleiben: Kinder, Eltern, Lernbegleiter. Jeder von uns befindet sich in einem Lebensabschnitt, den er so nicht geplant und geahnt hat. Seien wir offen für diesen Raum und durchschreiten wir ihn – für den Wandel bereit.

*Manja, Miriam und Ariete,  
Lernbegleiterinnen der Maja-Klasse*

## Vereine



### Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2  
[www.vereinshaus-ostritz.de](http://www.vereinshaus-ostritz.de)

### Kontakte

**Familien-Kinder-Jugend-Zentrum**  
[vereinshaus@t-online.de](mailto:vereinshaus@t-online.de)

**Familien-Kinder-Jugend-Zentrum**  
Montag – Freitag: Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig (siehe Aushang oder [www.vereinshaus-ostritz.de](http://www.vereinshaus-ostritz.de))

## Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige  
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

## Feuerwehr

### Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

#### Monat Februar 2021



Die Durchführung sämtlicher Aktivitäten im Monat Februar ist abhängig von der jeweils geltenden Corona-Schutz-Verordnung.

Änderungen werden intern über den kurzen Dienstweg weitergegeben.  
*Wehrleitung*

## Kirchennachrichten



### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

#### Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig  
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,  
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550,  
E-Mail: [barbara.herbig@evlks.de](mailto:barbara.herbig@evlks.de)

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.  
E-Mail: [KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de](mailto:KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de)

### Gottesdienste und Veranstaltungen

- |       |       |  |
|-------|-------|--|
| 31.1. | 10.00 | Regionalgottesdienst in Ostritz,<br><i>Pfr. Chr. Mai</i>   |
| 7.2.  | 8.30  | Gottesdienst in Leuba,<br>Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>   |
| 14.2. | 10.00 | Gottesdienst in Dittelsdorf,<br>Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>                                   |
| 17.2. | 18.00 | Andacht in Dittelsdorf, <i>Pfrn. Herbig</i>  |
| 21.2. | 10.00 | Gottesdienst in Ostritz, <i>Pfrn. Herbig</i>   |
| 21.2. | 8.30  | Gottesdienst in Schlegel, <i>Pfrn. Herbig</i>  |
| 28.2. | 10.00 | Regionaler Familiengottesdienst in Ostritz<br><i>Gp. Langenbruch / Gp. Hirsch / Pfr. Wappler</i> |

### So Gott will

Ein bewegendes und herausforderndes Jahr ist zu Ende gegangen. Jeder musste Einschränkungen in Kauf nehmen und manche seiner Pläne ändern. Das ist in diesem Maße ungewohnt, fordert heraus und verlangt insbesondere einen barmherzigen Umgang miteinander, woran unsere neue Jahreslosung erinnert. Zugleich wird deutlich, dass der Mensch denkt, doch Gott lenkt (Sprüche 16,9; 19,21). Während Ältere bei ihren Vorhaben gelegentlich hinzuzufügen »So Gott will« (Jakobus 4,15), ist

dieser weise Blick fast in Vergessenheit geraten. Mögen wir daher das neue Jahr, unser Leben und Gestalten wieder betend in die Hände Gottes legen und ihm vertrauen, dass Er es gut hinausführen wird. So Gott will!

*Pfr. Martin Wappler*



### Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau

### Gemeinde Ostritz

Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz  
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)  
oder 035823 779587  
(Gemeindereferent Stephan Kupka)  
www.sankt-marien-zittau.de

### Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar

!! Alle Termine sind derzeit unter Vorbehalt, daher immer auch die Vermeldungen und anderen Informationen im Aushang und Internet (s.o.) beachten!!

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 2.2.              | <i>Darstellung des Herrn</i>   |
| 19.00             | Hl. Messe mit Segnung der Kerzen   |
| 7.2.              | <i>5. So im Jahreskreis</i>  |
| 10.00             | Hl. Messe  |
| 14.2.             | <i>6. So im Jahreskreis</i>  |
| 10.00             | Hl. Messe  |
| 17.2.             | <i>Aschermittwoch</i>  |
| 16.30 – 18.30 Uhr | individuelles Zugehen auf die österliche Bußzeit, Zuspruch und Empfang der Asche |
| 19.00             | Hl. Messe mit Segnung und Spendung der Asche                                     |
| 21.2.             | <i>1. So der Fastenzeit</i>  |
| 10.00             | Hl. Messe  |
| 28.2.             | <i>2. So der Fastenzeit</i>  |
| 10.00             | Hl. Messe  |

### Regelmäßige Termine im Februar

- jeden Montag 18.00 Uhr Friedensgebet  
jeden Dienstag und Donnerstag  
17.30 Uhr Rosenkranz  
(in der Fastenzeit Kreuzweg)  
jeden Sonntag 9.30–9.45 Uhr Beichtgelegenheit

### Rückblick Waldtage Oktober / November

Im Oktober haben wir uns mit ca. 10 Kindern und vier Erwachsenen in einem Teil unseres Kirchenwaldes getroffen, aus dem im vergangenen Winter rund 60 Fichten entfernt werden mussten. Sie waren vom Borkenkäfer befallen. Nun haben wir Grenzsteine aufgesucht und neu markiert, gesammelte Eicheln ausgestreut und Setzlinge gepflanzt. Die Mittagspause mit über dem Feuer gekochten Nudeln gehörte natürlich dazu.

Auf der Wiese am Schwarzbach wurde im November begonnen, eine Totholzhecke anzulegen, um dieses besondere Biotop zu schützen und aufzuwerten. Danke allen Helfern! Aber es wird auch weiterhin nötig sein, dass die

Gemeinde sich um ihr Eigentum kümmert. Bitte helfen Sie mit.



### Rückblick »Dem Stern folgen«

Anstelle von Kindergottesdiensten im Advent haben wir für die Adventssonntage wöchentlich Videos veröffentlicht mit kleinen Aufgaben für die Familien. Das letzte Video gab es Heiligabend, außer im Internet auch in der Kirche. Etwa 50 Mal wurden die Videos jeweils angeklickt und wir erhielten viele gebastelte Beiträge in einem eigens angebrachten Briefkasten vor dem Schaufenster auf dem Ostritzer Markt, das dafür gestaltet wurde. Ich freue mich, dass wir viele erreichen konnten, die nicht zur Gemeinde gehören.

Ab dem 6. Januar war die Krippe im Schaufenster ungewohnt aufgebaut. Maria und Josef waren fort, an ihrer Stelle standen ein König und der Hirt, um auf das Kind aufzupassen. Eine Anspielung auf die Situation unter anderem im Partnerland der diesjährigen Sternsingeraktion, der Ukraine. Durch Arbeitsmigration sind die Eltern oft Wochen und Monate weit weg, die Kinder bleiben bei Großeltern oder Nachbarn.



### Fasching, Karneval und Aschermittwoch

Wahrscheinlich keine Überraschung ist die Absage von Gemeinde- und Kinderfasching. Zwar kann sich jeder

auch allein verkleiden, aber kommt damit Spaß auf? Die Fastenzeit beginnt dann, wenn wir doch hoffen, dass allmählich wieder Normalität einzieht. Die Sehnsucht nach Begegnung, Festen und Zerstreung dürften viele Menschen teilen. In dieser Zeit dann Verzicht und Besinnung? Nun, wenn diese Dinge uns schon von außen auferlegt sind, können wir ja einen anderen Aspekt der österlichen Bußzeit stärker aufnehmen. Mehr von dem tun, was gut ist – für mich und andere. Bewusster Leben mit Respekt vor der Schöpfung, deren Teil ich bin. Mich als Teil einer Gemeinschaft empfinden, die größer ist als die, die Begriffe wie Ich, Familie, Heimat und Volk beschreiben. Mensch sein und Geschwisterlichkeit üben: mit dem Nachbarn, den ganz anderen, ja weltweit. Am Aschermittwoch laden wir daher ein, sich auf ein paar Stationen und Impulse einzulassen. Und sich dann mit einem persönlichen Zuspruch und dem Zeichen der Asche, die über den Kopf gestreut wird, auf den Weg in die 40tägige Bußzeit zu begeben. Gelegenheit dazu wird in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Ostritzer Kirche sein. Alternativ (oder ergänzend) wird wie gewohnt am Abend 19.00 Uhr die Hl. Messe gefeiert und auch Asche gesegnet und ausgeteilt. Dabei wird ebenfalls nicht wie sonst üblich ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet, sondern ein wenig Asche über den Kopf gestreut.

### Antonistift • Gedenken und danken

Im Caritas-Altenheim »St. Antonistift« lädt Mitte Januar eine Tafel zum Gedenken an die verstorbenen Bewohner ein. 20 Namen stehen darauf – noch nie sind in einem Monat so viele gestorben. Bilder der ehemaligen Bewohner helfen beim Erinnern. Die Corona-Pandemie hatte auch auf das Haus – Mitarbeiter und Bewohner – übergriffen. Nun fehlen viele vertraute Gesichter unter den Bewohnern, denn es entsteht im Haus schon so etwas wie eine große Familie, in der einige gefühlt schon immer da sind, andere erst seit Kurzem dazugehören. Gemeinsame Runden auf der Terrasse oder der Cafeteria sowie Gottesdienste sorgen sonst für Begegnung und Austausch auch zwischen den drei Stationen. All das war kaum noch möglich oder gar nicht mehr. Eine Bewohnerin erzählte mir, als ich sie zu ihrem Besuch brachte, dass sie zwar immer durch aufgestellte Namen und Kerzen erfahre, wer auf ihrer Station gestorben sei. Über andere langjährige Wegbegleiter wusste sie aber nichts. Außenstehende haben vielleicht die Vorstellung, dass alle Bewohner ständig individuell gepflegt und betreut werden müssen. Nein, im Heim entwickelt sich auch eine Gemeinschaft, die sich teilweise selber trägt: jemand bringt die Zeitung mit an den Frühstückstisch, andere treffen sich regelmäßig zum Spiel, jemand achtet auf die anderen und hilft bei kleinen Handgriffen. Und natürlich gibt es Gespräche untereinander, mal ernst und mal lustig.

Auf den Aufruf im Dezember, im Heim zu helfen bei der Pflege und für die Besuche meldeten sich einige aus Ostritz und auch aus dem gesamten Landkreis und konnten so Pfleger und Betreuung entlasten. Fortgeführt wird noch der Besuchsdienst, wofür immer zwei Personen jeweils am Samstag und am Sonntag drei Stunden gebraucht werden, die Bewohner und Besucher zusammenbringen. Eine dritte Person mit medizinischen Kenntnissen testet Besucher und Helfer mit einem Corona-Schnelltest.

Herzlichen Dank allen Helfern, wer auf kurzem Weg aus Ostritz bei dem Besuchsdienst mittun kann, melde sich bitte bei Stephan Kupka, Telefon 035823 779587.

## Ho Ho Ho ...

Der Leubsche Weihnachtsmann und seine Gehilfen bedanken sich bei den Sponsoren, die es möglich machten, den Kindern in langjähriger Tradition ein Leuchten in die Augen zu zaubern.



### Dein Partner

für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



**Klaus Wöll**  
**Steuerberater**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0  
E-Mail klaus.woell@woell-intax.de



*Jetzt geht alles  
wieder von  
vorne los.*

**Gib jedem Tag  
die Chance,  
der schönste deines  
Lebens zu werden.**



**HELLMUTH ENERGIE**

*... persönlich, fair und nah!*

**Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG**

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf

Telefon: 035 86/7 08 55-0



**HEIZÖL | HOLZPELLETS**

# GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525  
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr  
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

**GLAS**   
**NOTDIENST**



**BEMOBIL**  
**LIFT SYSTEME**

## BARRIEREFREI WOHNEN & LEBEN

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile



**KOSTENLOSER  
PRODUKTKATALOG**

**Jetzt kostenlos &  
unverbindlich beraten lassen**

☎ 03591 599 499  
✉ info@bemobil.eu  
🌐 www.bemobil.eu

bis zu  
**4.000 €**  
Zuschuss

 Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint  
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

EUROCERT  
DIN EN ISO 9001  
049/0000

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

Alles hat seine Zeit: sich begegnen und verstehen,  
sich halten und lieben, sich loslassen und erinnern.  
Danke.



Wir haben mit viel Schmerz  
Abschied genommen von meinem  
lieben Ehemann, herzenguten Vati,  
Schwiegervati, Opi und Uropi

**Paul Böhmer**

Für die vielen tröstenden Worte, die ehrliche  
Anteilnahme und vielen Beileidsbekundungen  
möchten wir uns auf diesem Wege sehr bedanken.

Wir sind tief bewegt, welche Wertschätzung,  
Zuneigung und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Er ist nicht fort, er ist nur vorausgegangen.

In liebevoller Erinnerung  
Christel, Frank und Beate mit Familie

Ostritz, im Januar 2021

**Redaktionsschluss** für den nächsten

»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **15. 2. 2021**

**Erscheinungsdatum** ist der **26. 2. 2021**

vrb-niederschlesien.de/anlageplan

**1,90 % p.a.**  
+ strukturierter  
Vermögens-  
aufbau

**VR ANLAGEPLAN**  
Sonderangebot vom  
04.01. - 30.04.2021  
Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Alle Informationen erhalten Sie in  
unseren Geschäftsstellen und online:  
vrb-niederschlesien.de/vranlageplan

Volksbank Raiffeisenbank  
Niederschlesien eG 

Wir sagen  
**DANKE**  
für Ihr Vertrauen  
und wünschen  
Ihnen Gesundheit,  
Glück und Wohlergehen  
im neuen Jahr.

**Engemanns  
Fleischerei**

1921 - 2021  
**100 Jahre  
Engemanns**

**Engemanns Fleischerei**  
Neißtalweg 5, Rosenthal  
02788 Hirschfelde  
Tel. 035843 / 25438

**Filiale PENNY Herrnhut**  
Löbauer Straße 45  
02747 Herrnhut  
Tel. 035873 / 366350

**Filiale Norma Zittau**  
Görlitzer Straße 29  
02763 Zittau  
Tel. 03583 / 797929

**Filiale Lidl Zittau**  
Kantstraße 31  
02763 Zittau  
Tel. 03583 / 514739